

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0064-RD 3/2018

Wien, am 06. Juli 2018

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Dr. Peter Kolba, Kolleginnen und Kollegen vom 08.05.2018, Nr. 777/J, betreffend Tiertransporte

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Peter Kolba, Kolleginnen und Kollegen vom 08.05.2018, Nr. 777/J, beantworte ich, nach den mir vorliegenden Informationen, wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 23, 25 bis 35 und 37 bis 42:

- *Wie viele Tiertransporte hatten 2017 (bzw. 2016) ihren Ursprungsort in Österreich? (Aufgeschlüsselt nach Tierart und Bundesländern)*
- *Wie viele Tiertransporte hatten 2017 (bzw. 2016) ihren Ursprungsort außerhalb, ihren Bestimmungsort aber innerhalb Österreichs? (Aufgeschlüsselt nach Tierart und Bundesländern)*
- *Wie viele Tiertransporte nutzten 2017 (bzw. 2016) Österreich als reines Transitland? (Aufgeschlüsselt nach Tierart)*
- *Wie viele Kontrollen wurden 2017 (bzw. 2016) durchgeführt?*
- *Wie viele Verletzungen von Tierschutzbestimmungen bei Tiertransporten wurden 2017 (bzw. 2016) dokumentiert?*
- *Wie viele Rinder mit österreichischem Ursprung werden jährlich in EU-Länder exportiert?*
 - a. *Aufgeschlüsselt nach Bundesländern*
 - b. *Aufgeschlüsselt nach Schlacht-, Zucht- und Nutzrindern*
- *Wie viele Rinder mit österreichischem Ursprung werden jährlich in Drittstaaten exportiert?*
 - a. *Aufgeschlüsselt nach Bundesländern*
 - b. *Aufgeschlüsselt nach Schlacht-, Zucht- und Nutzrindern*
- *Wie viele trächtige Milchkühe wurden 2017 (bzw. 2016) über Kurzstrecke transportiert?*
- *Wie viele trächtige Milchkühe wurden 2017 (bzw. 2016) über Langstrecke transportiert?*
- *In welchem Stadium der Trächtigkeit befanden sich diese Kühe bei Langstreckentransporten?*
- *Gibt es bei trächtigen Milchkühen spezielle Transportbedingungen, die ihren Zustand berücksichtigen?*
- *Welche Zielländer haben trächtige Milchkühe (Anzahl nach Land)?*



- *Nach welchen Gesichtspunkten werden Exportzertifikate ausgestellt?*
- *Von wem werden Exportzertifikate ausgestellt?*
- *Wie viele Exportzertifikate werden jährlich ausgestellt?*
- *Welche Kosten entstehen durch die Ausstellung der Exportzertifikate und durch wen werden diese getragen?*
- *Sind Tierschutzbestimmungen im Zielland ein Kriterium für die Ausstellung von Exportzertifikaten?*
 - a. *Wenn Nein: Wieso nicht?*
- *Wie wird die Einhaltung von Tierschutzbestimmungen bei Tiertransporten in Zielländern kontrolliert?*
- *Wie wird bei der Abfertigung sichergestellt, dass die EU-Verordnung zum Transport von Tieren bis zum Zielort eingehalten wird, wenn dieser außerhalb der EU liegt?*
- *Welche dokumentierten Rückmeldungen gibt es von den Zielorten hinsichtlich des Zustandes der transportierten Tiere am Ende des Transports?*
- *Inwiefern kooperieren österreichische Behörden mit Behörden anderer EU-Staaten sowie Drittstaaten bei der Kontrolle von Tierschutzbestimmungen bei Tiertransporten?*
- *Gibt es Informationen zu den Schlachtbedingungen in Zielländern österreichischer Tiertransporte?*
- *Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt die Genehmigung von Langstreckentransporten?*
- *Gibt es eine Dokumentation der Transportwege von österreichischen Rindern, die in andere EU-Länder bzw. in Drittstaaten exportiert werden?*
 - a. *Wenn Ja: Welche?*
 - b. *Wenn Nein: Warum nicht?*
- *Es ist dokumentiert, dass Kälber von Österreich bis nach Spanien transportiert werden - sie sind dabei zig Stunden unterwegs. Über Konstruktionen (bspw. Eigentümerwechsel, "Sammelstellen-Hopping") werden Schutzbestimmungen gezielt unterwandert. Sind Ihnen diese Missstände bekannt?*
 - a. *Wenn Ja:*
 - i. *Empfinden Sie das als im Einklang mit den EU-Bestimmungen?*
 - ii. *Was werden Sie unternehmen, um diese Missstände zu beseitigen?*
 - iii. *Sind Maßnahmen auf europäischer Ebene angedacht, um derlei Konstruktionen zu verhindern?*
- *Werden Transporte von nicht-entwöhnten Kälbern direkt von Salzburg-Bergheim nach Spanien genehmigt oder nur bis zur Sammelstelle in Bozen?*
- *Werden Langstreckentransporte von nicht-entwöhnten Kälbern derzeit (Letztstand) genehmigt?*
 - a. *Wenn Ja: In welchem Umfang?*
 - b. *Wenn Ja: Mit welchem Zielort?*
 - c. *Wenn Nein: Wie viele Ablehnungen gab es 2017 (bzw. 2016)?*
- *Wie wird die Einhaltung der besonderen Auflagen beim Transport von nichtentwöhnten Kälbern derzeit sichergestellt?*
- *Ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs stellte 2015 fest, dass der im Unionsrecht vorgesehene Schutz von Tieren beim Transport nicht an den Außengrenzen der Europäischen Union endet.*
 - a. *Wie wird die Einhaltung der Schutzbestimmungen außerhalb des Gebiets der EU sichergestellt?*
 - b. *Welche Kontrollmaßnahmen gibt es am Empfängerort von Tiertransporten, die ihren Ursprung in Österreich haben?*

- Sind über die im Kontrollplan festgelegten Kontrollen hinaus weiterführende Maßnahmen zur Sensibilisierung für die Einhaltung von Tierschutzbestimmungen bei Tiertransporten angedacht?
- Ist der bestehende Strafraum bei Verstößen gegen Tierschutzbestimmungen bei Transporten Ihrer Meinung nach angemessen?
- Gibt es Ausbildungsvorschriften für Fahrer von Tiertransporten zur Einhaltung der Tierschutzbestimmungen während des Transports?
- Welche Überlegungen gibt es Seitens des Ministeriums, die Anzahl von Tiertransporten im Sinne einer Verringerung von Feinstaubbelastung, Klimaschädigung und Tierleid zu reduzieren?
- Welche Überlegungen und Maßnahmen gibt es, um die Anzahl von Lebendexporten zugunsten von Fleischexporten zu verringern?
- Laut eines Berichts der "Zentrale Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter (ZAR)" gehört die Türkei neben Italien und Algerien zu den wichtigsten Exportmärkten für österreichische Zuchttiere.
 - a. Wie viele Tiere wurden 2017 (bzw. 2016) von Österreich in die Türkei exportiert?
 - b. Welche Erlöse wurden mit diesen Exporten erzielt?
 - c. Welche Kontrollen zur Einhaltung der Tierschutzbestimmungen gibt es am Transportweg?
 - d. Welche Kontrollen zur Überprüfung des Gesundheitszustandes der Tiere gibt es an den Bestimmungsorten?
 - e. Welche behördliche Zusammenarbeit besteht zwischen Österreich und der Türkei zum Austausch und Abstimmung zwecks Einhaltung der Tierschutzbestimmungen bei Tiertransporten?
 - f. Inwiefern sind die Tierschutzstandards in der Türkei relevant für die Ausstellung von Exportzertifikaten für österreichische Zuchttiere?
 - g. Wenn es Kontrollen am Bestimmungsort gibt, wer führt diese Kontrollen durch? Ist dabei jemand vom Gesundheitsministerium anwesend?
- Wie viele Tiere wurden 2017 (bzw. 2016) nach Österreich lebendig importiert?
 - a. Aus EU-Ländern (nach Ländern und Tierart)
 - b. Aus Drittstaaten (nach Ländern und Tierart)
- Welche Maßnahmen wird die Ministerin auf europäischer Ebene setzen, um eine Verschärfung der Tierschutzbestimmungen bei Tiertransporten zu erwirken?
- Welche Schritte sind geplant, um die OIE-Standards (Transport- und Schlachtbedingungen) in Drittländern einzuhalten?
- Wird es eine Strategie geben, um das Problem mit den ungewollten Milchkälbern zu lösen und deren Export zu stoppen?
- Gibt es Gespräche mit Tierschutzorganisationen, um Verbesserungen im Bereich der Tiertransporte zu erzielen?
 - a. Wenn Ja: Wie oft, in welchem Rahmen, wie sind sie dokumentiert?
 - b. Wenn Nein: Wieso nicht? Soll das künftig geändert werden?

Da Tierschutz und damit auch Tiertransporte in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz fallen, wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 756/J verwiesen.

Für Tiertransporte gibt es seit der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 über den Schutz von Tieren beim Transport einen einheitlichen Europäischen Rechtsrahmen. Darüber hinaus gibt es nationale Regelungen im Tiertransportgesetz 2007, welche für den nationalen Bereich teilweise höhere Auflagen bestimmen.

Zu Frage 24:

- *Inwiefern wird der Export von Rindern in Drittstaaten gefördert?*
 - a. *Wie viel österreichisches Steuergeld wird jährlich in die Exportförderung investiert?*
 - b. *Wie viele EU-Mittel fließen in die Exportförderung?*
 - c. *Welche sonstigen Maßnahmen ergreift das Ministerium oder nachgeordnete Dienststellen bzw. Kammern zur Förderung von Exporten?*

Der Export von Rindern wird weder mit nationalen Finanzmitteln, noch mit Geldern der Europäischen Union gefördert.

Zu Frage 36:

- *Wie viele Fördermittel zur Steigerung der Hof-Schlachtungen bei Mastbetrieben wurden zuletzt ausgeschüttet?*

Investitionen im Bereich der Hofschlachtungen können im Rahmen des Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums 2014 bis 2020 in der Vorhabensart 4.1.1 „Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung“ gefördert werden. Insgesamt stehen für Maßnahmen in der Vorhabensart 4.1.1 pro Jahr 102 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Eine detaillierte Zuordnung der Mittel auf den Bereich der Hofschlachtungen ist allerdings nicht möglich, da in den dafür vorgesehenen Codierungen alle baulichen Investitionen und technischen Einrichtungen in der Be- und Verarbeitung sowie Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse erfasst werden.

Die Bundesministerin

